

DINE INFO

Mitteilungen der Sektion Dienstnehmer der Landwirtschaftskammer Vorarlberg



© LK Vorarlberg, Bernhard Ammann

04 Kammerwahl 2026
Die wahlwerbenden
Gruppen stellen sich vor

**08 Neuwahlen in der
Kammervollversamm-
lung**
Neue Vizepräsidentin,
neuer Kammerrat

**09 Neubeginn bei den
Vorarlberger Förstern**
Jahreshauptversamm-
lung mit Wahlen in
Nenzing

Bei Unzustellbarkeit: Zurück an den Absender

Inhalt

04 Land- und forstwirtschaftliche Dienstnehmer (ÖVP)
Liste 1 stellt sich vor

06 Freiheitliche und unabhängige land- und forstwirtschaftliche Dienstnehmer
Liste 2 stellt sich vor

08 Neuwahlen in der Kammer- vollversammlung
Neue Vizepräsidentin, neuer Kammerrat

09 Neubeginn bei den Vorarlberger Förstern
Jahreshauptversammlung mit Wahlen in Nenzing

11 Veranstaltungen und Aktuelles
Infos und Termine im Überblick

12 Erklärung des Wahlvorgangs
Wie funktioniert die Briefwahl?



Wählen
stärkt unsere Berufsgruppe.

Kammerwahl geht ins Finale

Anfang Februar werden die Unterlagen für die Kammerwahl versendet. Wie schon gewohnt, wird der Abstimmung als reine Briefwahl durchgeführt. Bis Freitag 6. März um 18:00 Uhr müssen die Briefwahlkarten bei der Wahlkommission eingelangt sein. In dieser Ausgabe unserer Mitgliederzeitung haben die wahlwerbenden Gruppe die Möglichkeit sich und ihre Themen vorzustellen. Zwei Listen stellen sich der Wahl. Es sind dies die Liste „Land- und forstwirtschaftliche Dienstnehmer (ÖVP)“ und die Liste „Freiheitliche und unabhängige land- und forstwirtschaftliche Dienstnehmer“.



Impressum:

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Sektion Dienstnehmer der Landwirtschaftskammer Vorarlberg, Montfortstraße 9, 6900 Bregenz, T: 05574-400-770, E: dienstnehmer@lk-vbg.at

Redaktion: DI Richard Simma

Herstellung und Gestaltung:
typo media Mäser Gesellschaft m.b.H.
Oberer Achdamm 2, 6971 Hard
T: 05574-44522, E: office@typo-media.at

Offenlegung: Medieninhaber (Verleger) der Zeitung DINE ist die Sektion Dienstnehmer der Landwirtschaftskammer Vorarlberg, Montfortstraße 9, 6900 Bregenz, T: 05574-400-770

Blattlinie: Objektive Berichterstattung, über alle jene Ereignisse und Probleme, die für die aktiven und pensionierten land- und forstwirtschaftlichen Dienstnehmer/Innen in Vorarlberg von Interesse sind.

Neubeginn beim Verband Vorarlberger Förster

Nach mehreren Jahren Unterbrechung wurde am 16. Jänner wieder eine Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen durchgeführt. Klares Ziel ist den Verein wieder zu beleben und seiner Bedeutung als forstpolitische Größe wieder verstärkt nachzukommen. Eine Klausur soll dazu dienen, die Stoßrichtung für die nächsten Jahre zu definieren. Das Problem des fehlenden Försternachwuchses aus Vorarlberg kristallisierte sich zudem in den Wortmeldungen klar heraus. Diese Jahreshauptversammlung kann als Neustart für ein aktives, gutes Vereinsleben der nächsten Jahre gesehen werden.



Vorwort

Liebe Dienstnehmerinnen, liebe Dienstnehmer

Heute darf ich mich zum ersten Mal ganz offiziell in meiner neuen Rolle an euch wenden. Seit meiner Wahl und Angelobung am 22. Dezember 2025 bin ich eure neue Vorsitzende der Sektion Dienstnehmer – eine Aufgabe, die ich mit riesiger Freude, aber auch mit dem nötigen Respekt antrete.

Ich durfte gleich Anfang Jänner einen Start erleben, der von großer Unterstützung geprägt war. Bei den Landarbeiterkammern – bundesweit und regional – wurde ich sofort herzlich aufgenommen. Ob im Stubaital bei der ersten Vorstandssitzung der Österreichischen Landarbeiterkammer oder im Präsidium der LK Vorarlberg: überall spürt man den Willen, etwas zu bewegen. Wir sind uns einig, dass wir unsere Arbeitswelten attraktiver machen müssen, um auch in Zukunft gut aufgestellt zu sein. Es tut gut zu wissen, dass hinter mir ein starkes Team steht, das, genau wie ich, das Beste für unsere Mitglieder erreichen will.

Natürlich verschließen wir die Augen nicht vor der Realität. Wir wissen alle, dass die Zeiten nicht einfacher geworden sind. Die Teuerung spüren wir täglich im Geldbeutel, und die Herausforderungen im Berufsalltag werden nicht weniger. Aber genau das ist mein Antrieb, meine "Batterie": Ich will und werde mich mit aller Kraft dafür einsetzen, dass unsere Arbeit genau die Wertschätzung erfährt, die sie verdient – und zwar nicht nur in warmen Worten, sondern spürbar. Wir sind die Fachkräfte, die mit ihrem Einsatz, ihrem Wissen und ihrer Hände Arbeit unser Land am Laufen halten. Darauf können – und sollten – wir wirklich stolz sein!

Ein ganz wichtiges Anliegen möchte ich noch loswerden, und da brauche ich euch: Bitte nutzt euer Stimmrecht bei der kommenden **Kammerwahl vom 21. Februar bis zum 6. März 2026!** Egal wem ihr am Ende euer Vertrauen schenkt – entscheidend ist, dass wir gemeinsam geschlossen auftreten. Eine hohe Wahlbeteiligung ist unser stärkstes Argument. Je mehr zur Wahl gehen, desto lauter ist unsere Stimme und desto mehr Gewicht hat unser Wort gegenüber den Arbeitgebern!

Ein ganz besonderes Dankeschön geht an meinen Vorgänger Hubert Malin, der über 20 Jahre lang das Fundament für unsere heutige Arbeit gelegt hat. Wie bei einer guten Pflanze braucht es starke Wurzeln, um gesund wachsen zu können. Danke Hubert für diese Basis! Ich freue mich darauf, auf deine Erfahrung aufzubauen, diesen Boden weiter zu pflegen und mit neuen Ideen „frisches Grün“ in unsere Sektion zu bringen.

Mit viel Motivation gehe ich meine neue Aufgabe an, um gemeinsam mit euch etwas voranzubringen und zu gestalten!

*Alles Liebe,
Elisa*



ELISA SCHLACHTER

SPITZENKANDIDATIN DER LAND- UND
FORSTWIRTSCHAFTLICHEN DIENSTNEHMER

„WIR REDEN
NICHT NUR ÜBER
DIE ZUKUNFT -
WIR GESTALTEN
SIE MIT EUCH.“

WAS BRINGST DU IN DIESE FUNKTION EIN?

Ich bin tief verwurzelt in der Landwirtschaft und als Gärtnermeisterin bei der Stadtgärtnerei Bregenz tätig. Lehrlingsausbildung, Perspektiven und Wert- schätzung sind für mich zentrale Zukunftsthemen aus eigener Erfahrung.

WARUM IST DIR DIE VERTRETUNG DER DIENSTNEHMER:INNEN SO WICHTIG?

Weil diese Berufe viel leisten und oft im Hintergrund bleiben. Faire Arbeitsbedingungen, verlässliche Einkommen und soziale Absicherung müssen berücksichtigt werden. Dafür braucht es eine starke und hörbare Interessenvertretung innerhalb der Landwirtschaftskammer.

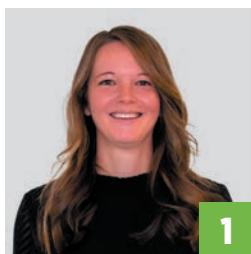
WELCHE VERANTWORTUNG TRÄGST DU AKTUELL?

Seit Dezember bin ich Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer Vorarlberg. Gemeinsam ist es uns gelungen, für die kommende Kammerwahl ein Team zusammenzustellen, das unterschiedliche Berufs- und Altersgruppen abbildet und viel Kompetenz mitbringt. Unser Anspruch ist klar: zuhören, vertreten und umsetzen.

MEINE SCHWERPUNKTE

- Junge Menschen für land- und forstwirtschaftliche Berufe begeistern
- Ausbildung stärken und verlässliche Zukunftsperspektiven schaffen
- Lehrlingeinkommen und Entlohnung weiter verbessern
- Vergleichbare Einkommen im land- und forstwirtschaftlichen Bereich erreichen
- Faire Arbeitsbedingungen durch Transparenz, Verlässlichkeit und zeitgemäße Rahmenbedingungen
- Eine starke, hörbare Interessenvertretung der Dienstnehmer:innen in der Landwirtschaftskammer sein
- Gesundheit, Arbeitsschutz und soziale Ab- sicherung – im Berufsleben und in der Pension

DIENSTNEHMER



**Elisa
Schlachter**

1993
Lochau
Gärtnermeisterin



**Thomas
Kaufmann**

1968
Nenzing
Meistersenn



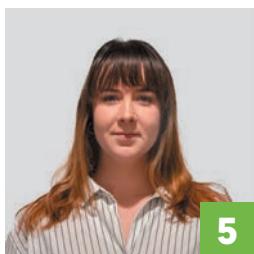
**DI Siegbert
Terzer**

1965
Göfis
Forstwirt



**Theodul
Waldner**

1984
Egg
Berufsjäger



**Leonie
Rübenak**

2001
Hohenweiler
LK - Tierzucht



**Johannes
Fink**

2000
Schoppernau
Meistersenn



**Silvia
Rüf**

1987
Egg
Gärtnerin



**Andreas
Wiedemann**

1990
Bürs
Berufsjäger



**Thomas
Wohlgenannt**

1963
Dornbirn
Gärtnermeister i.R.



**DI Hubert
Malin**

1959
Schrüns
Forstbetriebsleiter i.R.



AMTLICHER STIMMZETTEL für die Landwirtschaftskammer-Wahlen





**FREIHEITLICHE
DIENSTNEHMER**



Elmar Nöckl

**Zuhören.
Anpacken.
Mit Vernunft.**

FÜR UNSERE LAND- UND FORST- WIRTSCHAFT. FÜR UNSERE HEIMAT.

Geschätzte Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer,
bei der Landwirtschaftskammerwahl ab Mitte Februar geht es um unsere Zukunft – nicht um die Zukunft einiger Weniger.
Wir haben genug von einem System, das uns ausbremst, belastet und bevormundet.
Mit eurer Stimme können wir dem gemeinsam gegensteuern.

WIR KÄMPFEN FÜR EUCH

■ Leistung muss sich lohnen

Mehr Netto für Arbeiter und Lehrlinge.
Niedrige Lohnnebenkosten statt immer neue Abgaben.

■ Hausverständ statt Bürokratie

Wir wollen arbeiten, nicht Formulare ausfüllen.
Schluss mit Vorschriften, die uns behindern.

■ Qualität aus der Region

Lebensmittel- und Herkunfts kennzeichnung zum
Schutz unserer heimischen Produkte und Arbeitsplätze.

■ Schutz unserer heimischen Produktion

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie unsere Gärtnner,
Älpler, Senner und Jäger bedeuten Versorgungs-
sicherheit und Arbeitsplätze. Wir stehen hinter unseren
Leuten – ohne Wenn und Aber!

■ Klartext statt Schönreden

Keine faulen Kompromisse auf Kosten unserer
heimischen land- und forstwirtschaftlichen
Dienstnehmer. Veränderung braucht Mut,
Entschlossenheit und Durchsetzungskraft.

WOGEGEN WIR UNS WEHREN

✗ Renaturierungsgesetz

✗ Mercosur-Abkommen

**✗ Geldgeschenke nach außen
statt Unterstützung fürs eigene Land**

✗ großkonzernfreundliche EU-Politik

Diese Entscheidungen kosten uns Arbeitsplätze, Kaufkraft und Zukunft!

Landwirtschaftskammerwahl 2026

WAS WIR BEREITS BEWEGT HABEN

- ✓ höhere Lohnabschlüsse
- ✓ mehr Lohn für Lehrlinge
- ✓ Unterstützung für Berufsjäger und jagdliche Ausbildung
- ✓ Förderung für Arbeiter in Landwirtschaft und Forst
- ✓ Bürokratieabbau angestoßen
- ✓ Weiterbildungsangebote für unsere Berufsgruppen
- ✓ Einsatz bei Landwirtschafts- und Staatsmeisterschaften
- ✓ Erhalt wichtiger Förderungen auf Landesebene
- ✓ Änderungen im Naturschutz mit mehr Hausverstand

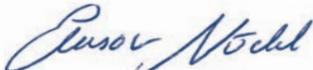
WARUM EURE STIMME ZÄHLT

Wenn ihr nicht wählt, bekommt ihr:

Neue Abgaben. Weniger Netto. Konkurrenz aus Übersee. Arbeitsplatzverluste. Stillstand und ein Weiter wie bisher.

Packen wir's gemeinsam an:

Es ist höchste Zeit, im System zu sparen – nicht bei unseren Arbeitern. Wir sind diejenigen, die geschlossen hinter unseren Arbeitern, Familien, Betrieben und unserer Heimat stehen. Deshalb bitten wir um Eure Stimmen.

Euer 

Elmar Nöckl persönlich:

Ing. Elmar Nöckl ist 49 Jahre alt, verheiratet und Vater von 2 Töchtern. Er lebt in Feldkirch, arbeitet seit 25 Jahren als Förster bei der Stadt Feldkirch und hat 12 fleißige Mitarbeiter. Seit 2008 bildet Elmar Nöckl als Ausbildner Lehrlinge aus.

Unser Kandidaten machen sich stark für EUCH:

- | | |
|---|---|
| 1. Elmar Nöckl , 1976, Feldkirch | 6. Sabine Kasper , 1985, Feldkirch |
| 2. Alexander Moser , 1990, Feldkirch | 7. Urs Hartmann , 1986, Frastanz |
| 3. Mario Pölzl-Vaschauner , 1989, Nüziders | 8. Michael Neurauter , 1991, Ludesch |
| 4. Petra Frick , 1984, Satteins | 9. Agnieszka Bogdal , 1991, Höchst |
| 5. Gebhard Flatz , 1962, Wolfurt | 10. Andreas Hartmann , 1982, Feldkirch |

ACHTUNG Briefwahl:
Bitte die Stimme gleich abgeben, sie muss spätestens am 6. März 2026 eingelangt sein!

Stammtische mit den freiheitlichen Spitzenkandidaten – kommen wir ins Gespräch!

11. Feb. - 19.30 Uhr - Metzler Käse-Molke in Egg

18. Feb. - 19.30 Uhr - Boxenstop in Dornbirn

19. Feb. - 19.30 Uhr - Restaurant Rosenegg in Bürs

Austausch mit **Robert Blum** und **Elmar Nöckl**.



Freiheitliche und unabhängige
land- und forstwirtschaftliche Dienstnehmer
Landwirtschaftskammerwahl: 21. Februar bis 6. März

Neuwahlen in der Kammervollversammlung



Stimmabgabe zur Wahl der neuen Vizepräsidentin. V.re. KR Elisa Schlachter, KR Manfred Vonbank, KR Siegbert Terzer und Kammerdirektor Stefan Simma.

Am 22. Dezember fand die Vollversammlung der Landwirtschaftskammer (LK) in Bregenz statt. Hubert Malin hatte bereits im Vorfeld seinen Rücktritt als Vorsitzender der Sektion Dienstnehmer und Vizepräsident der LK bekanntgegeben, sodass Neuwahlen anstanden.

Neuer Kammerrat DI Siegbert Terzer

Nachdem Ing. Bernhard Nöckl als erster Ersatz auf sein Mandat verzichtet hatte, wurde DI Siegbert Terzer als Kammerrat von Präsident Josef Moosbrugger angelobt und rückte in die Vollversammlung nach. Als Geschäftsführer der Agrargemeinschaft Nenzing ist er sowohl in forstwirtschaftlichen, als auch in alpwirtschaftlichen und jagdlichen Belangen versiert. Die Interessen der Dienstnehmer/-innen sind ihm ein besonders großes Anliegen. Seine Meinung und Expertise haben Gewicht.

Neuwahl Vizepräsidentin Elisa Schlachter

Danach folgte die Wahl eines zweiten Vizepräsidenten bzw. einer zweiten Vizepräsidentin. Dabei wurde Elisa Schlachter auf Vorschlag von Hubert Malin von den Kammerräten beider Sektionen einstimmig in schriftlicher Abstimmung gewählt. Sie hatte bereits in den Vorgesprächen die volle Unterstützung aller Kammeräte der Sektion Dienstnehmer zugesichert bekommen. Ihr Werdegang führte sie von der Landwirtschaftsschule Hohenems, Fachrichtung Hauswirtschaft, in die Gärtnerlehre bei der Stadt Bregenz. Dort ist Elisa Schlachter auch für die Lehrlingsausbildung zuständig. Mittlerweile hat sie die Meisterausbildung erfolgreich abgeschlossen. Ihre bäuerlichen Wurzeln auf dem elterlichen, mittlerweile von einem ihrer Brüder mit Partnerin übernommenen Betrieb, haben wohl ihre Liebe zu den Tieren und Pflanzen geprägt. Gerne hilft sie heute noch



v.li. Landesrat Christian Gantner mit dem neuen Präsidium der Landwirtschaftskammer mit den Vizepräsidentinnen Andrea Schwarzmann und Elisa Schlachter und Präsident Josef Moosbrugger. © LK Vbg.

dort mit und verwirklicht sich in der Freizeit im Gemüsebau, bei der Direktvermarktung und in der Tierhaltung. Vizepräsidentin Elisa Schlachter bedankte sich für das Vertrauen. Ihr Dank galt auch Hubert Malin. „Ich bin mir bewusst, dass du große Fußspuren hinterlassen hast. Auch mir ist es ein großes Anliegen, unsere Berufe und das Umfeld attraktiv zu halten. Dafür werde ich mich voll einsetzen!“, so die neue Vizepräsidentin. Als Dank überreicht sie einen wunderbaren Blumenstrauß und einen Rucksack mit heimischen Produkten an ihren Vorgänger.

Dank von Präsident Josef Moosbrugger

Präsident Josef Moosbrugger schloss sich dem Dank an Hubert Malin an. Er lobte besonders die gute Zusammenarbeit im gemeinsamen Interesse für die Land- und Forstwirtschaft und strich den großen Einsatz von Hubert Malin für „seine“ Dienstnehmer/-innen hervor. Die praktische Erfahrung als Leiter des größten Forstbetriebes im Land war dabei immer spürbar. Präsident Moosbrugger betonte die stets hart aber sachlich geführte Diskussion, und die immer von großer Wertschätzung geprägte Zusammenarbeit. „Über 25 Jahre Mitglied der Vollversammlung, davon mehr als 20 Jahre als Vizepräsident, bedeutet eine große und lange Zeitspanne und ist mehr als Anerkennung wert!“, so Präsident Moosbrugger.

Persönliche Worte von Vizepräsidentin Andrea Schwarzmann

Auch Vizepräsidentin Andrea Schwarzmann richtete persönliche Dankesworte an Hubert Malin. „Wir haben zehn Jahre im Präsidium zusammengearbeitet und im Paritätischen Ausschuss Kollektivverträge verhandelt.

Es war für mich immer ein vertrauensvolles Miteinander, das von großer Wertschätzung getragen wurde. Verhandlungen und Diskussionen wurden von dir hart aber mit einer klaren Sprache geführt. Vergelt's Gott für die gute Zusammenarbeit und weiterhin alles Gute, lieber Hubert!“, so Vizepräsidentin Andrea Schwarzmann.

Abschiedsworte von Vizepräsident i.R. Hubert Malin

„Nach 25 Jahren als Kammerrat und über 20 Jahren als Vizepräsident der Sektion Dienstnehmer endet meine Funktionärstätigkeit in der Landwirtschaftskammer. Diese Aufgabe habe ich immer als Dienst an der Land- und Forstwirtschaft gesehen. Danke für das Vertrauen der Kammerärtinnen und Kammeräte und die 100 %ige Unterstützung meiner Nachfolgerin. Danke, Elisa, dass du bereit bist, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen. Es ist für mich eine große Freude, dass ein junger Mensch mit Hausverstand, Zähigkeit und Klarheit in Zukunft diese Aufgabe wahrnehmen und die Interessen der Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer in der Land- und Forstwirtschaft vertreten wird. Elisa Schlachter hat sich in den vergangenen fünf Jahren als Kammerätin schon unheimlich eingebracht und ich bin überzeugt, dass sie ihre neue Aufgabe sehr gut ausfüllen wird. Die Vereinbarkeit von Familie, Beruf

und Funktion als Vizepräsident war oft eine Herausforderung. Danke an meine Gattin Bettina, meine Söhne und die ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Betrieb und in der Sektion. Danke insbesondere meinem leitenden Angestellten Richard Simma. Ohne seine Unterstützung wäre es mir niemals möglich gewesen, diese Funktion gut auszufüllen. Es gibt viele Wegbegleiter und Meilensteine in den vergangenen 20 Jahren, an die ich mich gerne erinnere. Die Österreichische Landarbeiterkammer als Dachorganisation auf Bundesebene, gehört dazu. Die Landarbeiterkammern in den Ländern vertreten 100.000 Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer, ohne deren Arbeit und Einsatz Österreich nicht das wäre, was es jetzt ist. Wir sind eine kleine, aber wichtige Gruppe. Christlich-soziale Wertvorstellungen waren für mich immer eine Orientierung, Basis und Motivation für meine Arbeit. Wir sind immer mit Handschlag auseinandergegangen, und haben einen Konsens gefunden. Danke Präsident Josef Moosbrugger für deine hervorragende Arbeit in der Landwirtschaftskammer. Allen Kammerärt/-innen danke ich für die sehr gute Zusammenarbeit über viele Jahre. Ich wünsche meiner Nachfolgerin Vizepräsidentin Elisa Schlachter viel Erfolg, Freude und Motivation für ihre Aufgabe.“

Neubeginn beim Verband der Vorarlberger Förster



Mehr als ein Drittel der aktiven Mitglieder kamen zur Jahreshauptversammlung nach Nenzing.

Nach mehreren Jahren Unterbrechung wurde am 16. Jänner eine Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen durchgeführt. Mehr als ein Drittel der aktiven Mitglieder traf sich dazu im Schützenhaus Nenzing.

Obmann Sebastian Kolb entschuldigte sich eingangs für seine Versäumnisse und die fehlenden Vereins-

aktivitäten. Als Ziel nannte er, den Verein wieder zu beleben, nachdem schon die Gefahr der Auflösung im Raum gestanden hatte.

Beim Totengedenken wurde der verstorbenen Mitglieder Georg Seethaler, DI Heinz Dünser und Ing. Siegfried Fulterer gedacht. Gerade die beiden Letztnannten haben sich immer sehr um den Försterstand verdient gemacht und dafür gesorgt, dass es Berufsmöglichkeiten für junge Förster im Land gab.

Obmann Sebastian Kolb berichtete von der Teilnahme an verschiedenen Sitzungen und Besprechungen. Bei den Landesmeisterschaften Forst waren die Förster im Organisationsteam und als Schiedsrichter beteiligt. 2021 wurde die Staatsmeisterschaft in Feldkirch ausgetragen. Schriftführer Michael Berthold trug die wichtigsten Themen der letzten Jahreshauptversammlung vor und Florian Klien präsentierte den Kassabericht mit einem erfreulichen Ergebnis. Die Entlastung wurde einstimmig erteilt. Eine Anpassung der Statuten wurde ebenfalls einstimmig beschlossen.



Mit großem Ehrgeiz nahmen die Versammlungsteilnehmer/-innen am Schießwettbewerb teil.

Die Neuwahlen wurden von Vizepräsident in Ruhe, Hubert Malin geleitet. Obmann Sebastian Kolb verließ dazu den Raum. Hubert Malin berichtete, dass die Sektion Dienstnehmer und die Landwirtschaftskammer die überfällige Einberufung einer Jahreshauptversammlung seit längerem beim Obmann urgiert hätten. Der Verband Vorarlberger Förster sei immer eine forstpolitische Größe gewesen, sei es bei Novellen des Forstgesetzes, des Jagdgesetzes oder bei forstpolitischen Stellungnahmen, so Malin. Obmann Sebastian Kolb wäre bereit, sich wieder der Wahl zu stellen und habe versichert, alles dafür zu tun, dass es mit dem Verband wieder aufwärts gehe. Es folgte eine offene Diskussion, in der Kritik am Stillstand der letzten Jahre geäußert wurde. Hubert Malin brachte im Anschluss den Wahlvorschlag zur Abstimmung. Dieser wurde mehrheitlich angenommen, ebenso wie die Wahl von Wolfgang Oberhauser zum Obmann Stellvertreter. Die Wiederwahl von Florian Klien als Kassier erfolgte einstimmig wie auch jene von Alexander Fijatkowski zum Schriftführer. Martin Bertsch und Herbert Erhart wurden einstimmig als Rechnungsprüfer bestellt. Walter Amann regte an, eine Klausur abzuhalten, um die Aufgaben und Ziele des Verbandes zu definieren.

Mit Andreas Drexel (Stand Montafon), Leander Christof (FBG Jagdberg) und Michael Stöckler (BH Bludenz) konnten drei neue Mitglieder aufgenommen werden.

Hubert Malin überbrachte unter Allfälliges die Grüße von Vizepräsidentin Elisa Schlachter, die im Dezember seine Nachfolge angetreten hatte. Er wies auf die Kammerwahlen 2026 hin und appellierte an die stimmberechtigten Mitglieder, vom Wahlrecht Gebrauch zu machen. „Der Försterbund wird in Zukunft noch wichtiger werden. Kopf hoch und auf geht's“, so Hubert Malin abschließend.



Leander Christof konnte das Wettschießen für sich entscheiden und den von der Firma Forsttechnik Böhler aus Schwarzach zur Verfügung gestellten Hauptpreis von Obmann Sebastian Kolb entgegennehmen.

Herbert Erhart erinnerte, dass es früher eine große Aufgabe für den Försterbund war, Stellen für Forstschulabsolventen zu schaffen. Heute sehe er beim fehlenden Försternachwuchs aus Vorarlberg großen Handlungsbedarf für den Verband. Der Vorschlag, eine Klausur abzuhalten, sollte aus seiner Sicht aufgegriffen werden, so Herbert Erhart. Er betonte die Bedeutung eines eigenständigen Fachverbandes, worin er von Johannes Klien bestätigt wurde, der ebenso wie Walter Amann und Martin Bertsch den fehlenden Nachwuchs thematisierte.

Artur Heel brachte seinen großen Unmut über die letzten Jahre zum Ausdruck. Er betonte, dass es nicht angehe, wenn Informationen nicht an alle Mitglieder versandt würden.

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung wurde ein Luftgewehrwettbewerb abgehalten, den Leander Christof vor Hubert Malin für sich entscheiden konnte.

Diese Jahreshauptversammlung kann als „Neustart“ für ein aktives, gutes Vereinsleben der nächsten Jahre gesehen werden.

Forst WM 2026 in Slowenien

Die 36. Weltmeisterschaft der Forstarbeit findet vom 12. - 15. März 2026 in Šentjernej in Slowenien statt. Team Österreich zählt nach den überwältigenden Erfolgen bei den letzten beiden Weltmeisterschaften zum engsten Favoritenkreis.

Programm:

Donnerstag 12. März 2026

18:00 Uhr: Einmarsch der Nationen und feierliche Eröffnung für Teams und zahlende Fans

Freitag 13. März/Samstag 14. März 2026

9:00 – 17:00 Uhr: Technische Disziplinen (Kettenwechsel, Kombinationsschnitt, Präzisionsschnitt) und Fällen

Samstag 14. März 2026

18:00 Uhr: Siegerehrung für technische Disziplinen und Fällen

Sonntag 15. März 2026

9:00 – 12:00 Uhr: Länderstafette

12:30 – 16:00 Uhr: Entasten

Ab 19:00 Uhr: Abschlussfeier mit Siegerehrung für Teams und zahlende Fans



Nähere Informationen zur WM in Slowenien unter www.wlc2026.si und www.ialc.ch



Termine und Veranstaltungen 2026



2026	Veranstaltung	DAUER:	ORT:
19. Feb.	Zaunwirtschaft und Weidemanagement	09:00 – 15:00 Uhr	BSBZ Hohenems
20. Feb.	Mehr aus deiner PV Anlage herausholen	13:00 – 17:00 Uhr	Gemeindezentrum Ludesch
21. Feb.	Klauenpflege bei kleinen Wiederkäuern	09:00 – 12:00 Uhr	BSBZ Hohenems
21. Feb.	Schafscherkurs	13:00 – 17:00 Uhr	BSBZ Hohenems
27. Feb.	Forsttag 2026	09:00 – 12:15 Uhr	Gemeindezentrum Ludesch
05. Mär.	Ausbildungskurs Pflanzenschutzmittel + Erste Hilfe	08:30 – 17:00 Uhr	BSBZ Hohenems

Erklärung des Wahlvorganges

Bregenz, im Februar 2026

Sehr geehrte Dienstnehmerin,
sehr geehrter Dienstnehmer,

die Kammerwahlen werden als Briefwahl durchgeführt. Sie können daher auf kurzem Wege Ihre Stimme abgeben und so die Zukunft Ihrer Interessenvertretung mitgestalten. Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!

Beiliegend finden Sie alle dafür notwendigen Wahlunterlagen:

- 1 gelber Stimmzettel für den Wahlkörper der land- und forstwirtschaftlichen Dienstnehmer der Landwirtschaftskammer Vorarlberg
- 1 gelbes Wahlkuvert
- 1 gelbes Rückkuvert („Briefwahlkarte“)

Nebenstehend finden Sie die Erklärungen zur Durchführung der Briefwahl. Daraus leitet sich ab, dass zu jedem Zeitpunkt die absolute Geheimhaltung Ihrer Wahlentscheidung gewährleistet ist.

WICHTIG

Die Briefwahlkarte muss bis spätestens **Freitag, 6. März 2026, 18:00 Uhr** bei der Wahlkommission **eingelangt** sein. Bitte berücksichtigen Sie die Tage des Postlaufes.

Für Ihre Fragen stehen Ihnen
Frau Nadja Schlachter, T 05574/400-412, E nadja.schlachter@lk-vbg.at und
Herr Mag. Tino Ricker, T 05574/400-450, E tino.ricker@lk-vbg.at gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Mag. Tino Ricker
Vorsitzender der Wahlkommission

Anleitung zur Durchführung der Briefwahl

1. Wählen

Kreuzen Sie die gewünschte Wahlwerbende Gruppe auf dem gelben amtlichen Stimmzettel an. Sie haben drei Vorzugsstimmen. Diese können Sie auf drei Wahlwerber verteilen oder zwei Vorzugsstimmen demselben Wahlwerber zukommen lassen. Setzen Sie für jede Vorzugsstimme ein X in das Kästchen neben dem bevorzugten Wahlwerber.

1.



2. Wahlkuvert

Stecken Sie den gelben Stimmzettel in das gelbe Wahlkuvert. Die anonymen Wahlkuverts werden nach Durchmischung am Auszählungstag im Beisein der Wahlkommission geöffnet, wodurch das Wahlgeheimnis gewahrt ist.

2.



3. Gelbes Rückkuvert („Briefwahlkarte“)

Stecken Sie das gelbe Wahlkuvert in die gelbe Briefwahlkarte.

3.



WICHTIG

4. Unterschrift auf der Briefwahlkarte

Unterschreiben Sie die eidesstattliche Erklärung auf der Rückseite der Briefwahlkarte! Je Briefwahlkarte nur 1 Wahlkuvert. Beispiel: Wenn in einer Familie 3 Wahlberechtigte wählen, müssen die 3 Wahlkuverts in 3 Briefwahlkarten gesteckt werden! Das gilt auch, wenn ein Wahlberechtigter mehrere Stimmen abgibt (zum Beispiel 1 x als Dienstnehmer und 1 x als Landwirt).

4.



5. Rücksendung

Verschließen Sie das gelbe Rückkuvert („Briefwahlkarte“),
a) übergeben Sie das gelbe Rückkuvert („Briefwahlkarte“) einfach Ihrem Briefträger
b) oder werfen Sie das gelbe Rückkuvert („Briefwahlkarte“) unfrankiert in den nächsten Briefkasten
c) oder geben Sie das gelbe Rückkuvert („Briefwahlkarte“) einfach in der Landwirtschaftskammer ab.

5.

